

**Sitzungsniederschrift zur Ausschusssitzung Ordnung und Soziales
der Gemeinde Elsteraue**

Sitzungsraum: Dorfgemeinschaftszentrum Predel, Predel Nr. 54, 06729 Elsteraue

| Anwesend sind: | Lfd. Nr. | Tagesordnung |
|--|----------|---|
| <u>Ausschussmitglieder Ordnung und Soziales</u> Staate, Peter Hörning, Petra Rübartsch, Karlheinz Mülker, Christian Renker, Bernd Buchheim, Andreas Schob, Gerhard <u>Berufene Bürger</u> Hauschild, Holger Brandner, Kora Dr. Drosihn, Helmut Götschenberg, Dorothea <u>Gäste:</u> Frau Frommhold, OW <u>Protokollführer</u> Müller, Corinna | 1 | <u>I. Öffentlicher Teil</u> Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit |
| | 2 | Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung |
| | 3 | Einwohnerfragestunde |
| | 4 | Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses Ordnung und Soziales vom 17. 01. 2013 |
| | 5 | <u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 17. 01. 2013 |
| | 6 | Beratung und Beschluss zum Verkauf des Grundstücks Schwerzauer Str. 1 in Draschwitz |
| | 7 | <u>III. Öffentlicher Teil</u> Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |
| | 8 | Beratung und Beschluss zur 2. Fortschreibung des Kommunalen Handlungskonzeptes zur Kinderbetreuung für das Jahr 2013 |
| | 9 | Beratung und Beschluss zur Festlegung von Kapazitäten für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten ab 01.08.2013 |
| | 10 | Beratung und Beschluss zur Untersagung der Verbrennung von pflanzlichen Gartenabfällen in der Gemeinde Elsteraue |
| | 11 | Beratung und Beschluss zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges |
| | 12 | Anfragen und Anregungen |
| | 13 | Schließen der Sitzung |

Die Mitglieder des Ausschusses Ordnung und Soziales sind am 26. 03. 2013 für heute zu einer im Dorfgemeinschaftszentrum Predel stattfindenden Sitzung des **Ausschusses Ordnung und Soziales** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-84-** bis **-89-** und **-1-** Anlage.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

.....
Staate
Ausschussvorsitzender

.....
Müller
Protokollführer

| | |
|--------------------|--|
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 85 |
| 1 | <u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u> Herr Staate begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. |
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 85 |
| 2 | <u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u> Herr Meißner beantragt, folgende TOP von der Tagesordnung abzusetzen: TOP 5 und 6: Zu TOP 6 gibt es noch Beratungsbedarf, deshalb soll dieser heute nicht behandelt werden. TOP 5 – Protokollkontrolle – kann in der nächsten Sitzung mit behandelt werden, damit ist heute kein Nicht-öffentlicher Teil erforderlich. TOP 9: Auch hier gibt es noch Abstimmungsbedarf in der Verwaltung, soll in die nächste Sitzung verschoben werden. TOP 11: Hier ist kein separater Beschluss erforderlich, da die Maßnahme im Haushalt der Gemeinde enthalten ist. Die Ausschussmitglieder sind mit der geänderten Tagesordnung einverstanden und stimmen darüber ab. <u>Abstimmung: BS O/S 37/04/2013</u> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme gefasst. |
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 85 |
| 3 | <u>Einwohnerfragestunde</u> Es gibt keine Anfragen von Einwohnern. |

| | |
|--------------------|---|
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 86 |
| 4 | <u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses Ordnung und Soziales vom 17. 01. 2013</u> Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zum Protokoll. <u>Abstimmung: BS O/S 37/04/2013</u> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 17. 01. 2013 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst. |
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 86 |
| 7 | <u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u> entfällt. |
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 86 |
| 8 | <u>Beratung und Beschluss zur 2. Fortschreibung des Kommunalen Handlungskonzeptes zur Kinderbetreuung für das Jahr 2013</u> Herr Meißner erläutert eingangs, dass das Handlungskonzept jährlich fortgeschrieben wird und das auch absolut notwendig ist. In den letzten Wochen haben umfangreiche Beratungen mit den Fraktionen des Gemeinderates stattgefunden, da ein Punkt im Handlungskonzept das Auslaufen des Mietvertrages mit dem Elternverein Montalino für die Kindertagesstätte in Draschwitz zum 31. 07. 2013 war. Der Verein möchte seine Arbeit unbedingt fortsetzen, so dass nach einer praktikablen Lösung gesucht wurde. Wie in der Ergänzung zum Handlungskonzept vom 05. 04. 2013 ausführlich beschrieben, wurde dem Verein angeboten, dass er ab 01. 08. 2013 die Kindertagesstätte Reuden von der Gemeinde mieten kann. Die Kita Reuden würde dann als kommunale Kindertagesstätte nicht mehr genutzt. Der Verein hat dieser Lösung zugestimmt. Da in der Kita Reuden z. Z. verlängerte Öffnungszeiten für die Kinderbetreuung von der Gemeinde angeboten werden, musste auch dafür eine Lösung gefunden werden. Es wurde festgelegt, dass die verlängerten Öffnungszeiten ab August 2013 in Tröglitz angeboten werden. In dieser Kindertagesstätte sind in diesem Jahr sowieso größere Sanierungsarbeiten geplant, da wir Fördermittel über STARK III zur Verfügung gestellt bekommen. |

| | |
|---------------------------|---|
| <p>noch 8</p> | <p>Durch diese Änderungen im Handlungskonzept ist der im letzten Jahr geplante Neubau einer Kindertagesstätte nicht mehr erforderlich.</p> <p>Frau Lorenz befürwortet die Lösung, die für die Elterninitiative Montalino gefunden wurde. Zum Konzept sagt sie, dass die Angaben für die Kindertagesstätte Profen nicht stimmen, eine Belegung mit 70 Kindern ist dort nicht möglich, so dass natürlich die Angabe von 59 % Auslastung nicht richtig ist. Sie fragt, was für die Zukunft in bezug auf die beiden Standorte für Kindertagesstätten für die Gemeinde geplant ist – Tröglitz und Reuden oder Tröglitz und Profen?</p> <p>Herr Staate betont, dass mit dem jetzt vorgelegten Konzept vorerst alle Kindertagesstätten in der Gemeinde erhalten bleiben, Reuden eben als freier Träger. Über die zukünftigen Schritte kann und muss heute noch nicht entschieden werden. Mittelfristig sieht er die Fortschreibung des Handlungskonzeptes, über die heute beschlossen werden soll, als gute Lösung für alle Beteiligten und er sieht nach wie vor, dass Tröglitz und Profen als Kindertagesstätten der Gemeinde weiterhin Bestand haben werden.</p> <p><u>Abstimmung: BS O/S 38/04/2013</u> Der Ausschuss für Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, der Fortschreibung des Kommunalen Handlungskonzeptes für das Jahr 2013 mit der Ergänzung vom 05. 04. 2013 zuzustimmen. Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme gefasst.</p> |
| <p>Nr. des TOP</p> | <p>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 87</p> |
| <p>9</p> | <p><u>Beratung und Beschluss zur Festlegung von Kapazitäten für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten ab 01. 08. 2013</u></p> <p>abgesetzt</p> |

| | |
|---------------------------|--|
| <p>Nr. des TOP</p> | <p>Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 88</p> |
| <p>10</p> | <p><u>Beratung und Beschluss zur Untersagung der Verbrennung von pflanzlichen Gartenabfällen in der Gemeinde Elsteraue</u></p> <p>Herr Meißner erklärt, dass die Verwaltung bei ihrem Vorschlag bleibt, die Verbrennung in der Gemeinde Elsteraue zu untersagen. Die Ortschaften haben sich im Anhörungsverfahren gegen ein solches Verbrennungsverbot ausgesprochen. Das Problem bei der Sache ist, dass sich einige Bürger nicht an die Bestimmungen halten und damit eine Belästigung für die anderen Bürger entsteht. Diese Bürger erwarten von der Verwaltung, dass etwas gegen die Verursacher unternommen wird, aber dafür ist die Gemeinde gar nicht zuständig, das geht alles über den Landkreis. Nur im Falle einer akuten Gefahr kann die Gemeinde handeln und z. B. eine Löschung eines solchen Feuers veranlassen.</p> <p>Herr Staate sieht diese Argumentation ein, aber auch der Ortschaftsrat Reuden hat sich gegen ein Verbot ausgesprochen</p> <p>Herr Rübartsch ist der Meinung, dass man bei Verstößen gegen eine Verordnung nicht immer sofort mit einem Verbot kommen kann. Es sind einfach einige Ausnahmen, die sich nicht an die Regeln halten, dafür kann man aber nicht alle Bürger bestrafen. Das Votum der Ortschaften ist eindeutig, das Verbrennen soll weiterhin erlaubt sein.</p> <p>Herr Mülker sieht das genauso und auch der Ortschaftsrat Draschwitz hat gegen ein Verbot gestimmt.</p> <p>Herr Schob gibt noch einmal den Hinweis, dass in der Satzung eindeutig darauf hingewiesen werden sollte, dass nur Holzschnitt verbrannt werden darf, Gartenabfälle sind zu kompostieren. Weiterhin sollte bei einem evtl. Verbot dafür gesorgt werden, dass die Bürger die Möglichkeit bekommen, ihren Holzschnitt in den Ortschaften an einer Stelle abzulagern und die Gemeinde entsorgt ihn dann.</p> <p>Herr Hauschild ist auch der Meinung, dass bei der Gründung der Gemeinde auch Wert darauf gelegt wurde, den dörflichen Charakter zu erhalten. Dazu gehört auch das Verbrennen. Er versteht nicht, warum die Angelegenheit jetzt wieder auf der Tagesordnung steht, obwohl sich der Ausschuss bereits dagegen ausgesprochen hat und auch die Ortschaften dagegen sind.</p> <p>Herr Meißner erklärt, dass der Ausschuss die Anhörung in den Ortschaften beschlossen hat. Wenn ein solches Anhörungsverfahren eingeleitet wird, dann muss das Anhörungsergebnis wiederum im Ausschuss ausgewertet werden und der Gemeinderat muss letztlich darüber beschließen.</p> <p><u>Abstimmung:</u> BS O/S 39/04/2013 Der Ausschuss für Ordnung und Soziales empfiehlt dem Gemeinderat, das vorgeschlagene Verbrennungsverbot für die Gemeinde Elsteraue zu beschließen. Der Beschluss wird mit 7 Gegenstimmen abgelehnt.</p> |

| | |
|--------------------|---|
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 89 |
| 11 | <u>Beratung und Beschluss zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges</u> abgesetzt |
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 89 |
| 12 | <u>Anfragen und Anregungen</u> - Herr Mülker weist darauf hin, dass das Loch in der Elsterbrücke in Ostrau wieder offen ist, sollte laut Aussage vom Ordnungswesen durch das LHW beseitigt werden? Herr Meißner hat bereits persönlich mit dem Direktor des LHW gesprochen und auch um sein Erscheinen bei der nächsten Deichschau gebeten. Bis jetzt hat dieser Termin noch nicht stattgefunden, erst danach ist eine Aussage möglich. - Frau Hörning fragt, wie der Stand bei der Standortfeuerwehr ist – wann wird das wieder im Ausschuss thematisiert? Herr Meißner erklärt, dass z. Z. noch keine Lösung in Sicht ist. Von der Standortgesellschaft wurde das letzte Konzept noch einmal überarbeitet, dieses liegt seit einigen Wochen vor. Zwischenzeitlich wurde auch eine Besichtigung einer Standortfeuerwehr im Gewerbegebiet Zorbau durchgeführt. In 3 Wochen ist eine Beratung mit der Infra geplant, in der das Konzept weiter beraten wird. Herr Buchheim ergänzt, dass dieses letzte Konzept für die Standortfeuerwehr für ihn überhaupt keine Lösungsansätze bietet. Ein Schutz für den Standort ist nach wie vor überhaupt nicht gewährleistet. - Herr Meißner informiert, dass Herr Buchheim seit 4 Wochen kommissarisch als Gemeindeführer tätig ist, seine offizielle Berufung wird noch erfolgen. Sein Stellvertreter ist Herr Schmeißer, Ortswehrleiter von Tröglitz. - Herr Hauschild weist auf die Gemeindefläche in Gleina hin, wo seit Oktober an mehreren Bäumen starke Äste lose sind. Diese müssen im Zuge der Gefahrenabwehr unbedingt beseitigt werden. |
| Nr. des TOP | Sitzungsniederschrift zur <u>Ausschusssitzung Ordnung und Soziales</u> am: 11.04.2013 Seite: 89 |
| 13 | <u>Schließen der Sitzung</u> Herr Staate bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 19.30 Uhr die Sitzung. |